



Auch die Gruppe „Mango“ war beim Frühlingsball dabei.



Die Gruppe „Pasch“ in Aktion.

Fotos: Abendthum (9)



Vom Publikum gefragt: die Gruppe „Transit“.

Frühlingsball – große Klasse!

Volles Haus in der Alten Mensa beim Frühlingsball 1987. – für jeden Geschmack wurde etwas geboten. Dabei waren Sigi Scholz und Egon Linde von „Transit“, „Pasch“ brachte kernigen Rock und von „Mango“ aus Weimar war interessanter Jazzrock zu hören. Bemerkenswert die Sängerin von „Mango“, die für ihr Alter über eine erstaunliche Jazz-Erfahrung verfügt. Mit der Dustytheek und der Rhythmusboutique boten zwei routinierte Diskotheken Möglichkeit zum Tanz. Alles in allem – ein gelungener Abend unter Obhut der „Spirale“. M. A.

Fotozirkel der Sektion 03 mit Jugendtourist unterwegs

Eine Jugendtouristreise ins JEZ „Scharnützsee“ – das war der erste mehrtägige Ausflug des Fotozirkels der Sektion 03. Der seit einem Jahr bestehende Zirkel kann schon auf einige erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken: ein Diawettbewerb im Klub „PS“ fand große Resonanz, ein Sektionskalender wurde zum Jahreswechsel herausgegeben. Höhepunkte des FDJ-Lebens wurden regelmäßig dokumentiert. Doch auch das Anfertigen von Unterrichtsfolien oder Kopieren von Unterlagen und Literatur gehört zum unmittelbaren Aufgabenbereich.

Die Studenten der Sektion Berufspädagogik unter der Leitung von Bernd Petzold hatten sich vorgenommen, in Wendisch-Rietz den Arbeitsplan für die fotografische Tätigkeit 1987 festzulegen und natürlich während der drei Tage zu

einigen interessanten Aufnahmen in dieser Winterlandschaft zu kommen.

Die Aufgaben des Zirkels bestehen darin, die schon 1986 fixierten Aktivitäten zu Traditionen werden zu lassen, dabei aber die Dokumentationsfähigkeit noch intensiver zu führen, zu noch höherer Qualität in den Arbeiten zu gelangen sowie an der Sektion und im Wohnheim Zeugnis der Tätigkeit zu geben.

So gab der Aufenthalt im JEZ wichtige Impulse für die Zirkeltätigkeit, es blieb aber auch noch viel Zeit für Erholung und Geselligkeit. So wurde z. B. neben Landschaftsszenen der Auftritt der Gruppe „Rockhaus“ auf Film gebannt.

Eine Kurzreise von Jugendtourist, die viel Spaß gemacht hat – und die durchaus auch für eine Seminargruppe ein echter Tip wäre.

Jugendredaktion



Die Mitglieder des Fotozirkels der Sektion 03.



Der Sänger der Gruppe „Rockhaus“.



Auch diese Aufnahme entstand während des Ausfluges.

Erschreckendes Dokument kapitalistischen Alltags



Mit Günter Wallraff (rechts) im Gespräch.

Günter Wallraff war ganz unten in einem Gesellschaftssystem, das Ausländerhaß zeugt. Er hat ... mitten in der Bundesrepublik Zustände erlebt, wie sie eigentlich sonst nur in den Geschichtsbüchern über das 19. Jahrhundert beschrieben werden. Der gesellschaftskritische Journalist hat mit „Ganz unten“ die Praktiken der Ausländerausbeutung in der Industrie der BRD und durch sogenannte Arbeitsvermittler aufgedeckt und dokumentierte aufschlußreich das menschenverachtende Alltagsgeschehen im kapitalistischen System. Günter Wallraff wandelte sich für zwei Jahre in den Türken Ali, wohnte im letzten Dreck, arbeitete als gehetzte, erniedrigte Hilfskraft in einer Filiale der Schnellimbü-Kette McDonald's, setzte als menschliches Versuchskaninchen der Pharma-Industrie seine Gesundheit aufs Spiel, wurde

als schutz- und rechtloser Schwarzarbeiter auf einer Baustelle und in Marathonschichten als Leiharbeiter bei Thyssen verheizt.

Maskiert mit dunkel gefärbten Kontaktlinsen, schwarzem Haarteil sowie einem leicht gebrochen gesprochenem Kölnisch demaskierte er durch listig-provokantes Rollenspiel die Asozialität und Inhumanität in den Grauzonen des Arbeitsmarktes. Durch den radikalen Einsatz der eigenen Person beeindruckte Günter Wallraff Millionen von Lesern. Die Auflagenhöhe von „Ganz unten“ beträgt derzeit 2,5 Millionen. In der DDR erschien kürzlich im Aufbau-Verlag die 2. Auflage.



Die Titelseite des Buches.



Mit ihrem Programm begeisterte Pension Volkmann das Publikum.



Barbara Thalheim.



Man kann es im Veranstaltungsplan des ZSK in der Unizeitung nachlesen oder das ganze live erleben – der Bärenzwinger scheint immer mehr der „Top-Club“ der TU zu werden. Allein in den ersten Aprilwochen waren Barbara Thalheim, der Folk-Gitarist Werner Lämmerhirt und die Pension Volkmann zu Gast. Der Titel des neuen Thalheim-Programms „Vorsicht Frau“ scheint nicht zu unrecht gewählt: sehr viel Emanzipiertes war zu hören. Werner Lämmerhirt mit seiner Folk-Picking-Gitar – das steht völlig außer Frage – ist ein ganz Großer der internationalen Szene.

Ein Resümee zur Pension Volkmann: eine völlig ausverkaufte Tonne, ein Liederprogramm ohne Schau und Effekte, das schon nach wenigen Minuten aufgrund der virtuos musikalischen Leistungen Beifallsstürme herausforderte.

Man sollte annehmen, daß bei solchen Veranstaltungen, noch dazu in solch prädestinierten Räumlichkeiten wie im „cb“, die Stimmung nicht getrübt werden kann. Einige Klubmitgliedern aber gelingt es recht oft, durch ihr unfreudliches Auftreten die Stimmung der Gäste zu trüben. Sollte das nicht zu ändern sein?

Abendthum



Werner Lämmerhirt.



Foto: Klingbeil

Sonderanrecht

1. Studienjahr
Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr
Kongreßsaal Hygienemuseum
„Oh, gib es doch ein Jahr aus lauter Mai“
Veranstaltung des FDJ-Tanzensembles der TU
(Anrechtsabschnitte bis 28. 4. eintauschen)

Sonnabend, 9. Mai, 20 Uhr
Steinsaal Hygienemuseum
Konzert des Sinfonieorchesters aus Hodonin (CSSR) mit Werken von Gluck, Dvořák und Mysliveček
(Anrechtsabschnitte umtauschen)

Ungewohnt und oft umstritten

– Begegnungen mit junger Kunst –
Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr
Aula der Hochschule für Musik,
Fritz-Heckert-Platz
Kompositionsstudenten stellen sich anhand von Tonbandaufnahmen mit ihren ersten Werken vor
(Anrechtsabschnitt gilt als Eintrittskarte)

Kabarett

Montag, 4. Mai und 18. Mai, 20 Uhr
Lachkammer
„Lachkammerspiele“ mit dem FDJ-Studentenkabarett der TU, den „SaTurkern“

Theateranrecht

Mittwoch, 6. Mai, Staatsopernette
„Hallo, Dolly!“
Donnerstag, 7. Mai, Kleines Haus
„Zufälliger Tod eines Anarchisten“
Dienstag, 12. Mai, Großes Haus
„Bruder Eichmann“

In diesem bunten Allerlei ist für jeden was dabei

Aus dem Veranstaltungsplan des Zentralen FDJ-Studentenklubs und der FDJ-Studentenklubs der Sektionen unserer Universität

Donnerstag, 14. Mai, Kleines Haus
„Die Kassette“
Dienstag, 19. Mai, Großes Haus
Solotanzabend mit A. Siegert

Theater

Donnerstag, 7. Mai, 18 Uhr, Spirale
Theaterfest I der FDJ-Studentenbühne mit 3 Einaktern, Gesprächen, Gastro und Disko
(Anrechtsabschnitte bis 4. 5. eintauschen, auch Freiverkauf möglich)

„Spirale“

Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr
Oldies – Diskothek mit der „Musik-Spirale“

Dienstag, 5. Mai, 20.15 Uhr
Jazz-Improvisationen
mit D. Diesner-Solo (klar. sax.)

Donnerstag, 7. Mai, 18 bis 23 Uhr
Theaterfest mit der FDJ-Studentenbühne der TU

Sonnabend, 9. Mai, 19.30 Uhr
Disko mit der „Dustytheek“

Donnerstag, 14. Mai, 20.15 Uhr
Liedermacher im Club:
„Lieder & Szenen“
mit Malke Nowak

Bärenzwinger

Sonnabend, 2. Mai, 20 Uhr
Internationales Sonderkonzert

Zu Gast im Bärenzwinger:
Tony Ireland (Großbritannien)
– Schottische Balladen –
Sonntag, 3. Mai
15 bis 18 Uhr: Clubcafé
Dienstag, 5. Mai, 20 Uhr
Allen Ernst's – eine neue Band stellt sich vor,
dazu Disco mit Ekki
Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr
Kulturwettbewerb
– geschlossene Veranstaltung –
Donnerstag, 7. Mai, 20.30 Uhr
Pantomimenbühne Finken-Faltz (Dresden)
mit ihrem neuen Programm:
„Grotteskes für Kopf und Bauch“
Freitag, 8. Mai, 20.30 Uhr
im Konzert: Skiffle (Schwerin)

Sonnabend, 9. Mai, 20 Uhr
Tanz mit „Aktion Salopp“ (Halle) und Diskothek

Sonntag, 10. Mai
15 bis 18 Uhr: Clubcafé
Dienstag, 12. Mai, 20 Uhr
Diskothek

Mittwoch, 13. Mai, 20 Uhr
Kabarett und Diskothek
– geschlossene Veranstaltung des BMK –

Donnerstag, 14. Mai, 19 Uhr
Clubabend
Freitag, 15. Mai, 22 bis 3 Uhr
Jam-Nachtsession

Klub Neue Mensa

Sonnabend, 2. Mai, 20 Uhr
ISK-Diskothek

Montag, 4. Mai, 20 Uhr
Foyerdiskothek mit der KNM-Disko,
Musik-Center und der Gruppe „Pond“

Freitag, 8. Mai, 21 Uhr
Mitternachtsdiskothek mit vielen Überraschungen unter dem Motto „Wozu in die Ferne schweifen...?“

Sonnabend, 9. Mai, 20 Uhr
ISK-Diskothek

Montag, 11. Mai, 20 Uhr
Foyerdiskothek mit der Disko-A-phon und den Gruppen „Bumerang“ und „Orkan“

Dienstag, 12. Mai, 16 Uhr
„Freundschaft in Aktion“ – Veranstaltung mit der sowjetischen Hochschulgruppe

(Bekanntes und Neues in Bildern, Musik u. a. m.)
Mittwoch, 13. Mai, 20 Uhr
Zu Gast im Klub:
Kabarett „Die goldenen Zwanziger“
mit Gerlinde Kempendorf

Donnerstag, 14. Mai, 20.30 Uhr
Leise Töne mit dem Liedtheater
Hinz & Kunz

Güntzclub

Freitag, 1. Mai
Nach der Demonstration in den Güntz zum Fröhlichoppen!

Sonnabend, 2. Mai, 20 Uhr
Heute ist es wieder soweit:
Winzerfest mit der Folkloregruppe „Schlagsaiten“

Sonntag, 3. Mai, 19 Uhr
Wochenendausklang bei einem güntzigen Abend

Montag, 4. Mai, 20.30 Uhr
„Klassik im Club“ mit Studenten der Musikhochschule Dresden

Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr
Discozeit im Güntz
Sonnabend, 9. Mai, 20 Uhr
Ein bulgarischer Abend
(Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der bulgarischen Hochschulgruppe an der TU Dresden mit vielen Überraschungen)

Sonntag, 10. Mai, 19 Uhr
Wie (fast) jeden Sonntag:
„Güntztiger Abend“

Montag, 11. Mai, 20.30 Uhr
Eine musikalische Reise mit dem „weltbekanntesten“ Zwingertrio

Mittwoch, 13. Mai, 20 Uhr
Güntzdisko

Club 10

Freitag, 1. Mai, 20 Uhr
Unternehmen Blues & Lyrik
mit Poetsch & Postel (Weimar) und Uli Heltzer

Sonnabend, 2. Mai, 20 Uhr
Schubläde, die studentische Nachttanzbar, mit Ronald Hantke & Peter Gillert

und der Schminzelmonsterdiskothek

Sonntag, 3. Mai, 20 Uhr

BIBoMu

Dienstag, 5. Mai, 19.45 Uhr

Politik am Klübtisch

„Die Seestreitkräfte der DDR“ mit Kapitän zur See d. R. Dipl.-Ing. Fritz Stegeler

Sonntag, 10. Mai, 20 Uhr

BIBoMu

Dienstag, 12. Mai, 19.45 Uhr

Diskothek mit Henry

Mittwoch, 13. Mai, 19.30 Uhr

Science Fiction im Club

„Die Entwicklung der SF-Literatur in der DDR“

Büchermarkt

Donnerstag, 7. Mai

Diskothek mit Frank

Dienstag, 12. Mai

Klubabend unter der Regie der SG 83/13/12

Donnerstag, 14. Mai

zu Gast Kabarett „Die Seminarren“

anschließend Klubbetrieb

Für alle Interessenten:

Wir suchen interessierte Mitstreiter für die AG's Gastronomie/Einkauf, Finanzen sowie Diskothek für den Einstieg ins neue Studienjahr. Interessenten melden sich bitte bei Frank Michel (FDJ-Baracke, Sektion 13) bzw. bei A. Blochschmidt, Leningrader Str. 25/709.

Freitag, 1. Mai,

10 Uhr: Fröhlichoppen

19 bis 24 Uhr: Maltanz

Dienstag, 5. Mai, 19 bis 23 Uhr

Diskothek am Dienstag

Freitag, 8. Mai, 19 bis 24 Uhr

Wer macht uns lustig zum Wochenende?

Natürlich „Wu 5“ mit Tanz am Samstag!

Sonnabend, 9. Mai, 21 bis 2 Uhr

Mitternachtsdiskothek:

„Tanz für junge Eheleute und solche, die es werden wollen“

Vorverkauf am 6. Mai, 20 Uhr, Club „Wu 5“

Dienstag, 12. Mai, 19 bis 23 Uhr

Disko

Mittwoch, 13. Mai, 19.30 Uhr

Lichtbildervortrag:

„Bildungsreise durch Mittelasien“

Freitag, 15. Mai, 19 bis 24 Uhr

Diskothek

Donnerstag, 14. Mai, 20.30 bis 24 Uhr

Sonnabend, 30. Mai, 21 bis 1 Uhr

Diskotheken

Dienstag und Donnerstag, 20.30 bis 24 Uhr

(außer 21. und 26. 5.)

Klubabende

„Inteam“

(FDJ-Klub der werktätigen Jugend der TU Dresden, Nöthnitzer Straße, Flachbau 52)

Freitag, 8. Mai, 20 Uhr

„Beatles zum Anfassen“

Von der Schwarzpressung bis zur Lennon-Box,

über 60 Beatles-Dokumentationen live

Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr

Inteam-Spezial

„Songs for Guy“

Ein nicht zu erster Abend über Spieltechniken, Möglichkeiten, Tricks auf der 6- und 12saitigen Gitarre.

Freitag, 8. Mai, 20 Uhr

„Beatles zum Anfassen“

Von der Schwarzpressung bis zur Lennon-Box,

über 60 Beatles-Dokumentationen live

Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr

Inteam-Spezial

„Songs for Guy“

Ein nicht zu erster Abend über Spieltechniken, Möglichkeiten, Tricks auf der 6- und 12saitigen Gitarre.

Freitag, 8. Mai, 20 Uhr

„Beatles zum Anfassen“

Von der Schwarzpressung bis zur Lennon-Box,

über 60 Beatles-Dokumentationen live

Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr

Inteam-Spezial

„Songs for Guy“

Ein nicht zu erster Abend über Spieltechniken, Möglichkeiten, Tricks auf der 6- und 12saitigen Gitarre.

Freitag, 8. Mai, 20 Uhr

„Beatles zum Anfassen“

Von der Schwarzpressung bis zur Lennon-Box,

über 60 Beatles-Dokumentationen live

Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr

Inteam-Spezial

„Songs for Guy“

Ein nicht zu erster Abend über Spieltechniken, Möglichkeiten, Tricks auf der 6- und 12saitigen Gitarre.

Freitag, 8. Mai, 20 Uhr

„Beatles zum Anfassen“

Von der Schwarzpressung bis zur Lennon-Box,